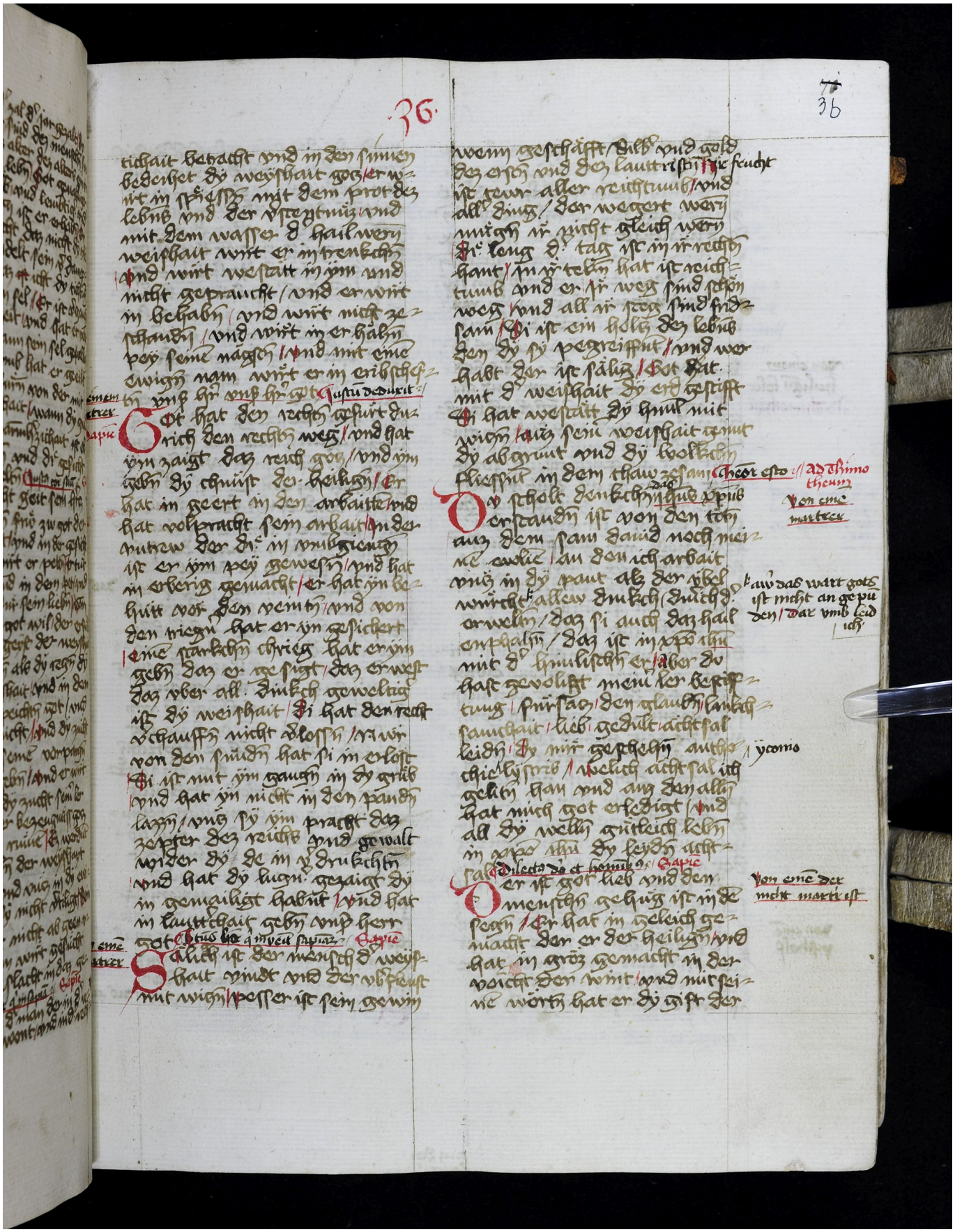
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



36.

tichait betracht vnd in den sinnen
bedenket dy weysshait gots/ er w-
irt in sprüchen mit dem prot des
lebens vnd der vrsteytnüz/ vnd
mit dem wasser d' hailwer-
weisshait wirt er in trenkchen
/ vnd wirt westatt in ym vnd
nicht gepraucht/ vnd er wirt
in behabn/ vnd wirt nicht ze-
schanden/ vnd wirt in er halten
pey seine mägden/ vnd mit eine
ewigen nam wirt er in erbischaf-
ten vnz hin vnz hin gt. Justum deduxit
Got hat den rechten geführt du-
rich den rechten weg/ vnd hat
ym zaigt das reich gotz/ vnd ym
gebn dy chunst der heiligen/ er
hat in geert in den arbaitten/ vnd
hat volpracht sein arbait an der
vrtew der d' in vrubrichen
ist er ym pey gewesen/ vnd hat
in erberig gemacht/ er hat ym be-
hutt vor den veinden/ vnd von
den triegen hat er ym gesichert
/ eine starkchen chrieg hat er ym
gebn das er vesigt/ den er west
das vber all. Durch geweltig
ist dy weishait/ di hat den recht
verchaufften nicht vlossen/ wir
von den sünden hat si in erlost
/ di ist mit ym gangen in dy grüb
/ vnd hat ym nicht in den panden
lazzen/ vnz sy ym pracht das
zepter des reichs vnd gewalt
wider dy de in d' drukchten
/ vnd hat dy lugn gezaigt dy
in gemailigt habnt/ vnd hat
in lauttrichait gebn vnz herr
got. Beatus vir qui invenit sapiam.
Selich ist der mensch d' weis-
shait vindt vnd der ob pfenst
mit wirdigkait/ besser ist sein gewin
wenn gesschäfft/ dieb vnd gold
des ersch vnd des lauttrisch/ sie feucht
ist teur aller reichtumb/ vnd
all dinge/ der wegert wer-
mügen ir nicht gleich wer-
di' lang d' tag ist in ir reichen
hant/ in ir tekten hat ist reich-
tumb vnd er sir wegen sind schön
wegen/ vnd all ir steg sind frid-
sam/ di ist ein holtz des lebens
den dy sy pegreiffent/ vnd wer
habt der ist sälig/ Got hat
mit d' weishait dy erd gestifft
di hat westätt dy himel mit
wirdigkait/ auz sein weishait genut
dy abgrunt vnd dy kholtchen
fliessent in dem thaw zesam. Cheor esto ad Thimotheum
O d' scholt denkchen das du d' pis
erstanden ist von den tod-
en/ dem sam David noch mei-
ne cwlic/ an den ich arbait
vnz in dy pant als der vibel
würicht. allew drukch (drukch d' aw das watt gots ist micht an gepu den/ dar vmb leid ich
erwelen/ das si auch das hail
enphahen/ das ist in xpo ihesu
mit d' himlischen er/ aber du
hast gevolgt meiner lere
tung/ fürsacz/ den glauben/ lanbe-
samchait/ lieb/ gedult/ acht sal
leidn/ dy mir gepfelen author
chiclich scris/ welich acht sal ich
gelten dan vnd anz den alle
hat mich got erledigt/ vnd
all dy welt gütleich lebn
in xpo ihesu dy leyden acht-
sal. Dilecto de et hermo d'
Er ist got lieb vnd den
menschen gehüz ist in de
segen/ er hat in geleich ge-
macht der er der heiligen/ vnd
hat in grüz gemacht in der
vorcht der wirt/ vnd mit sei-
ne wörten hat er dy gift der

Von eine martrer

Von eine der mehr mortis est